

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Inklusionsbeirates -
Beirat für Menschen mit
Behinderung - der Stadt Bergisch
Gladbach
15.11.2022

Stadt Bergisch Gladbach

Datum

31.10.2022

Ausschussbetreuender Fachbereich

**Stabsstelle Inklusion/Beauftragte für
Menschen mit Behinderung VV II-2**

Sachbearbeitung

Monika Hiller

Telefon-Nr.

02202-142305

Tag und Beginn der Sitzung

Dienstag, 15.11.2022, 17:00 Uhr

Einladung

zur Sitzung des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung - der Stadt Bergisch Gladbach in der zehnten Wahlperiode

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, verständigen Sie bitte Frau Hiller, Tel. 02202-142305

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Bestellung einer neuen Schriftführerin für den Inklusionsbeirat
Vorlage: 0572/2022**
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung vom**
- 4 Beschlusskontrolle - Umsetzung von Beschlüssen**
- 5 Sachstandsbericht aus der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatungsstelle (EUTB)
Vorlage: 0567/2022**
- 6 Barrierefreie Baustellenampeln, Richtlinie RSA 21, Vorstellung der Projekte durch die Firma Fabema
Vorlage: 0565/2022**

- 7 Information zum Projekt Museumslabor des Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe
Vorlage: 0564/2022**
- 8 Wahl von Stellvertretungen der entsendeten Mitglieder in den Seniorenbeirat und in den Integrationsrat
Vorlage: 0563/2022**
- 9 Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden**
- 10 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 11 Berichte aus den Gremien**
 - 11.1 Ausschüsse**
 - 11.2 Seniorenbeirat**
 - 11.3 Integrationsrat**
- 12 Berichte aus den Arbeitsgruppen**
 - 12.1 Stadtteilbegehung**
 - 12.2 Kinder und Jugend**
 - 12.3 ÖPNV und Verkehr**
 - 12.4 Stille Stunde**
 - 12.5 Adventsfenster**
- 13 Anträge der Beiratsmitglieder**
- 14 Aktuelles aus Politik und Gesellschaft**
- 15 Anfragen der Beiratsmitglieder**
- 16 Verschiedenes**
 - 16.1 Begriffe aus der Inklusion... kurz erklärt**

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
 Stabsstelle Inklusion/Beauftragte für Menschen mit Behinderung VV II-2

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0572/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung	15.11.2022	Entscheidung
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	24.11.2022	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Bestellung einer neuen Schriftführerin für den Inklusionsbeirat

Beschlussvorschlag:

Frau Marion Sadza wird zur Schriftführerin des Inklusionsbeirates bestellt.

Sachdarstellung/Begründung:

Frau Marion Sadza tritt die Nachfolge von Frau Vanessa Gebbeken an, welche sich in Elternzeit befindet. Frau Sadza wird nunmehr zur neuen Schriftführerin des Inklusionsbeirates bestellt.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
 Stabsstelle Inklusion/Beauftragte für Menschen mit Behinderung VV II-2

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0567/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung	15.11.2022	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

**Sachstandsbericht aus der Ergänzenden unabhängigen
 Teilhabeberatungsstelle (EUTB)**

Inhalt der Mitteilung:

Die Mitarbeiter der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) berichten über den Sachstand und die bisherige Arbeit der Beratungsstelle. Ferner informieren sie über die Zukunft der Beratungsstelle, welche zunächst fraglich erschien. Es war nicht klar, ob die Förderung durch die Bundesregierung fortgeführt wurde und wer den Anteil des CBF übernehmen würde. Dieser hatte die Zusammenarbeit aus Personalkapazitätsgründen zum 31.12.2022. gekündigt. Damit geht die räumliche Veränderung der Beratungsstelle einher, da sie derzeit in den Räumlichkeiten des CBF untergebracht ist.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
 Stabsstelle Inklusion/Beauftragte für Menschen mit Behinderung VV II-2

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0565/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung	15.11.2022	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Barrierefreie Baustellenampeln, Richtlinie RSA 21, Vorstellung der Projekte durch die Firma Fabema

Inhalt der Mitteilung:

Die Marketing-Managerin, Frau Lena Kley und der Geschäftsführer der Firma FABEMA®, Herr Peter Tesch, stellen ihre Arbeit und Ihren Beitrag zur Umsetzung der neuen RSA 21 gerade im Hinblick auf die Barrierefreiheit vor.

RSA 21 steht für Richtlinie für die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen. Sie wurde in 2021/2022 novelliert und löst die über zwei Jahrzehnte gültige RSA 95 ab. Die RSA 21 gilt in Kombination mit der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der "Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung" (VwV-StVO).

Die neue RSA 21 legt einen besonderen Fokus auf die Teilhabe und Sicherheit für alle Menschen und sorgt ab sofort für einen einheitlichen Sicherheitsstandard auf den Straßen. Gleich zu Anfang wird in den Grundbegriffen klargestellt, dass die Belange von Menschen mit Behinderung berücksichtigt werden müssen. Ausdrücklich genannt werden hier blinde Menschen, Menschen mit Seh-, Körper- und Hörbehinderung, sowie kleinwüchsige Menschen.

Kurz: Barrierefreiheit ist nicht mehr nur „nice-to-have“, sondern ein Muss!

Die Richtlinie besagt, dass die Anbringung und der Betrieb von Zusatzeinrichtungen für Blinde und Menschen mit Sehbehinderung bei temporären Lichtzeichenanlagen im Bereich von Arbeitsstellen, wenn Fußgänger beteiligt sind, ab sofort verpflichtend sind. Die Firma FABEMA® hat hierzu spezielle Techniken entwickelt.

AUTA, die audio-taktile Zusatzeinrichtung besteht aus einer sich an den Umgebungslärm anpassenden Lautsprechereinheit und einem separaten vibrierenden Blindentaster, welcher es ermöglicht, steuerungstechnisch auf den Verkehr in Form von verlängerten

Freigabezeiten reagieren zu können.

BLINA ist nicht nur eine einfache Informationssäule – sondern sie funktioniert auch digital per App. Die Sprachausgabe wird per App „LOC.id“ ausgelöst und leitet die Person akustisch durch die Baustelle oder zum nächsten gesicherten Fußgängerüberweg. Die spezielle Entwicklung ermöglicht es, Barrierefreiheit nicht nur in Baustellen, sondern auch in Sperrungen, in Flughäfen, in Einkaufszentren und allen anderen Bereichen des öffentlichen Lebens zu gewährleisten.

Menschen ohne Behinderung können und wollen sich oft nicht vorstellen, wie es ist, im Alltag eingeschränkt zu sein – besonders nicht in Gefahrensituationen. Deshalb arbeitet FABEMA® eng mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband sowie mit Behindertenbeauftragten diverser Städte zusammen, um Produkte zu entwickeln, die Menschen mit Behinderungen im Straßenverkehr und in Baustellen besser inkludieren.

Der zweite Schwerpunkt liegt zudem auf der Kommunikation und Bekanntmachung der neuen Richtlinie für die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 21) und den damit verbundenen Verpflichtungen der Behörden und der Industrie.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
 Stabsstelle Inklusion/Beauftragte für Menschen mit Behinderung VV II-2

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0564/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung	15.11.2022	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

**Information zum Projekt Museumslabor des Bergischen Museums
 für Bergbau, Handwerk und Gewerbe**

Inhalt der Mitteilung:

Frau Oehms vom Bergischen Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe berichtet über das Projekt „Museumslabor“

Das Bergische Museum wurde 1928 von engagierten Bürgern als Bensberger Heimatmuseum gegründet. Seit fast 100 Jahren ist es ein fester Bestandteil der Kulturlandschaft Stadt Bergisch Gladbach.

Mit Unterstützung des Landschaftsverbands Rheinland stoßen der Förderverein und die Stadt Bergisch Gladbach die Neuausrichtung des Hauses an. So wird die Zukunft des Museums als attraktiver Ort für die Menschen in unserer Region langfristig gesichert.

Das zentrale Anliegen des innovativen, partizipativen und diversen Museumslabors ist es, die Bürger in diesen Prozess einzubeziehen:

Was brauchen Familien mit Kindern für einen guten Museumsbesuch? Wie kann man mehr junge Menschen für das Museum begeistern? Wie soll eine Ausstellung gestaltet sein, dass Menschen mit Behinderung sich zurechtfinden? Wie kann man Menschen inspirieren, regelmäßig vorbeizuschauen und sich für Ihr Museum einzusetzen?

Alle Anregungen fließen in das neue Ausstellungs- und Museumskonzept für das Bergische Museum ein.

Ein Expertenrat berät dabei und behält die Hauptaufgaben eines Museums - Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen und Vermitteln - im Blick.

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich

Stabsstelle Inklusion/Beauftragte für Menschen mit Behinderung VV II-2

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0563/2022

nicht öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung	15.11.2022	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Wahl von Stellvertretungen der entsendeten Mitglieder in den Seniorenbeirat und in den Integrationsrat

Inhalt der Mitteilung:

Bedingt durch Rücktritt bzw. eines Todesfalls sind die bisher entsandten Mitglieder in den Seniorenbeirat und in den Integrationsrat ausgeschieden. Der Inklusionsbeirat hat in seiner letzten Sitzung am 17.08.2022 deren Stellvertreter als Nachfolger bestimmt. Es sind nunmehr neue Stellvertreter zu wählen.